

6. VI. 48Nachm. $\frac{1}{2}$ 5 Uhr.

Liebes Mütterle, lieber Vater,

Wien herrlichen Gruß vom einsamen Sonntagnachmittag! Ich denke so an Euch u. fere mich, daß es schönes Wetter ist und daß Ihr es jetzt sicher goldig habt. - Wie gerne wäre ich dabei!

Nächste Woche kommt Ihr also wieder. Das wird schön, wenn wir alle vereint sind! Ich bin gespannt, wann der Tag ist. Hoffentlich nicht ganz am Anfang, denn wir haben noch manches vor!
- Heute ist Marie auch daheim. Ich gab ihr mit, was du liebe Mutti, schriebst. Da werden die daheim sich sicher sehr freuen. -

Heute vormittag waren Walter D. u. Schupp da. Sie schauten Bilder an u. waren sehr nett. Walter wollte mich so gern mit heim zu sich zum Essen nehmen, aber ich konnte natürlich ab.

Gerade eben war Dr. Werner da u. brachte 2 000.- Ab für sich, Vaterle. Es sei ein Teil der Schulden, die er bei dir liest (für Kohlen etc.). Er sei entbrannt u. habe wieder Freiheit mit seinen Konten. Viele Grüße! Er war stark parfuriert u. ging Gott sei Dank bald wieder.

Sonst wird Te sicher alles berichten u. ich bin in Gedanken dabei.

Leid von Herzen gegrüßt von Eurer Krista.

Die Kinder werden langsam reif, Ihr kommt dann gerade recht!